

# OPEN DATA FÜR FORSCHUNG UND KULTUR

Seit ihrer Gründung im Jahr 1661 ist die Staatsbibliothek zu Berlin für die Öffentlichkeit zugänglich. In dieser Tradition sowie im Bewusstsein ihrer besonderen historischen Verantwortung bekennt sich die Staatsbibliothek zu Berlin zu ihrer Verpflichtung, wissenschaftliches Wissen der Gesellschaft transparent und gleichberechtigt zur Verfügung zu stellen. Als Einrichtung der Stiftung Preußischer Kulturbesitz beteiligt sie sich am Aufbau der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur und zählt seit 2013 zum Kreis der Unterzeichneten der Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen. Deren Ziel ist es, die Open Access-

Transformation des wissenschaftlichen Publikationssystems zu befördern, um damit die ungehinderte Erreichbarkeit und freie Nachnutzung von wissenschaftlichen Wissensbeständen einschließlich der diesen zugrundeliegenden Forschungsdaten zu gewährleisten. In ihrer Doppelfunktion als wissenschaftliche Universalbibliothek und außeruniversitäre Forschungseinrichtung ist der Staatsbibliothek zu Berlin die Wahrung der Integrität und Nachvollziehbarkeit von Forschungserträgen ein wichtiges Anliegen, das sie insbesondere mit Maßnahmen zur Freistellung eigener Datenbestände betreibt. Im Kontext der Berliner Open Access-Strategie unter-

stützt die Staatsbibliothek zu Berlin den Strukturwandel der Wissenschaftskommunikation unter dem Leitbild der Open Science vor allem mit Aktivitäten auf den folgenden Feldern:

- 1 Digitalisierung und Zugänglichmachung von Kulturdaten
- 2 Nachnutzbarmachung selbstgenerierter Forschungsdaten
- 3 Multimodales Open Access-Publizieren
- 4 Information und Beratung zu Open Science
- 5 Forschung zu Digital Humanities und Data Curation

## DIE STAATSBIBLIOTHEK ZU BERLIN UNTERSTÜTZT DEN OFFENEN ZUGANG ZU WISSENSCHAFTLICHEM WISSEN

Die Staatsbibliothek zu Berlin

- digitalisiert überwiegend mit Drittmittelfinanzierung alle Materialgattungen ihres herausragenden historischen Bestands an Handschriften, Drucken, Zeitungen, Karten und dreidimensionalen Objekten
- macht alle Digitalisate einschließlich der maschinenlesbaren Volltexte über ihre eigenen Präsentationsoberflächen und diverse Aggregatorportale unter liberalen Open Content-Lizenzen öffentlich zugänglich – sofern möglich, unter der Public Domain Mark 1.0
- errichtet Portale für die zielgruppenspezifische thematische Vermittlung digitalisierten Kulturerbes
- fördert die kreative Nachnutzung ihrer Digitalisate u.a. im Rahmen von Kulturhackathons

Ausgewählte Infrastrukturen und Projekte

- Präsentationsoberflächen für digitalisiertes Kulturgut:  
<http://digital.staatsbibliothek-berlin.de>  
<http://zefys.staatsbibliothek-berlin.de>
- Themenportale:  
<http://sbb.berlin/ddrpresse>  
<http://humboldt.staatsbibliothek-berlin.de>  
<http://etahoffmann.staatsbibliothek-berlin.de>
- Kulturhackathons:  
<https://blog.sbb.berlin/hackathonsbb>  
<http://www.transcribathon.eu/berlin2017>

### 1 DIGITALISIERUNG UND ZUGÄNGLICH- MACHUNG VON KULTURDATEN

Die Staatsbibliothek zu Berlin

- macht ihre Digitalisate gemeinfreier Bestandssegmente unter der Public Domain Mark 1.0 offen zugänglich und nachnutzbar
- stellt ihre eigenen Katalogisierungsdaten sowie alle kooperativ erstellten Titeldaten von Zeitschriftendatenbank und Kalliope unter der Creative Commons-Lizenz CCO der Allgemeinheit zur beliebigen Nutzung zur Verfügung – teils im Linked Open Data-Format
- entwickelt Software und technische Prototypen, um exemplarische Nutzungsszenarien und -potentiale ihrer Daten zu demonstrieren
- veröffentlicht kuratierte Datenkorpora im Kontext eigener experimenteller Library Labs sowie auf externen Informationsinfrastrukturen wie CLARIN
- dokumentiert die Ergebnisse ihrer Aktivitäten auf den Feldern von wissenschaftlicher Bestandserschließung und Provenienzforschung in frei zugänglichen Nachweissystemen

Ausgewählte Infrastrukturen und Projekte

- Library Labs:  
<https://lab.sbb.berlin>  
<https://crossasia.org/service/crossasia-lab>  
<https://slavistik-portal.de/sp-lab.html>
- Linked Open Data-Service der Zeitschriftendatenbank:  
<https://www.zeitschriftendatenbank.de/services/schnittstellen/linked-data>
- DDR-Pressekorpus in CLARIN:  
<https://clarin.bbaw.de/de/corpus>
- Linked Open Data-Nachweisportal für Erschließungs- und Bilddaten zu Buchhandschriften  
<https://www.handschriftenzentren.de/handschriftenportal>

### 2 NACHNUTZBARMACHUNG SELBST- GENERIERTER FORSCHUNGSDATEN

### 3 MULTIMODALES OPEN ACCESS-PUBLIZIEREN

Die Staatsbibliothek zu Berlin

- betreibt ein rechtswissenschaftliches Fachrepositorium für die Veröffentlichung von Text- und audiovisuellen Beiträgen sowie von Forschungsdaten im Open Access
- entwickelt ein disziplinäres Repositorium für die Open Access-Publikation von kartographischer Forschungsliteratur sowie von Geobasisdaten
- bietet asienwissenschaftlich Forschenden eine generische Publikationsplattform zur Veröffentlichung von Büchern, Zeitschriften und Enhanced Publications im Open Access
- unterstützt digitale Editionsprojekte im Verbund mit der Forschung

Ausgewählte Infrastrukturen und Projekte

- Rechtswissenschaftliches Fachrepositorium:  
<https://intr2dok.vifa-recht.de>
- Asienwissenschaftliche Publikationsplattform:  
<https://crossasia.org/service/crossasia-e-publishing>
- Fachinformationsdienst Kartographie und Geobasisdaten:  
<https://kartographie.staatsbibliothek-berlin.de>

Die Staatsbibliothek zu Berlin

- organisiert Beratungsangebote zum wissenschaftlichen Publizieren, Workshops zum Forschungsdatenmanagement und Gastvorträge zum Strukturwandel der Wissenschaftskommunikation unter dem Leitbild der Open Science
- engagiert sich mit ihren vier Fachinformationsdiensten für die Wissenschaft auf überregionaler Ebene für die Verbreitung des Open Science-Gedankens
- bietet umfassende Beratung zur Nachnutzung des von ihr generierten Forschungsdatenbestands
- recherchiert und vermittelt Geobasisdaten für Forschungsvorhaben
- setzt sich im Zuge ihrer wissenschafts- und urheberrechtspolitischen Gremienaktivitäten in Berlin, Deutschland und Europa konsequent für Open Science ein

Ausgewählte Infrastrukturen und Projekte

- Publikationsberatung für Promovierende:  
<http://sbb.berlin/promovierende>
- Geobasisdatenservice:  
<https://kartographie.staatsbibliothek-berlin.de/service/geodatenvermittlung>
- SBB Lab:  
<https://lab.sbb.berlin>

### 4 INFORMATION UND BERATUNG ZU OPEN SCIENCE

Die Staatsbibliothek zu Berlin

- forscht zum Einsatz Künstlicher Intelligenz zur Kuratierung von Big Data-Korpora sowie zur Optimierung von OCR-Verfahren
- exploriert digitale Verfahren zur Weiterentwicklung der Historischen Netzwerkanalyse

Ausgewählte Infrastrukturen und Projekte

- BMBF-gefördertes Forschungsvorhaben QURATOR:  
<https://qurator.ai>
- DFG-gefördertes Forschungsvorhaben SoNAR (IDH):  
<https://sonar.fh-potsdam.de>
- DFG-gefördertes Vorhaben zur Weiterentwicklung von OCR-Verfahren:  
<http://www.ocr-d.de>

### 5 FORSCHUNG ZU DIGITAL HUMANITIES UND DATA CURATION